



IHR KONTAKT ZU UNS

Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler e. V.

Lessenicher Straße 1
53123 Bonn
Tel.: 02 28 / 69 66 01
Fax: 02 28 / 69 66 03
E-Mail: bdg@geoberuf.de

www.geoberuf.de

KOOPERATIONSPARTNER

Deutscher Verband für
angewandte Geographie (DVaG)
www.geographie.de/dvag/

Ingenieurtechnischer Verband
Altlasten e. V. (ITVA), www.itv-altlasten.de

Verband für Geoökologie in
Deutschland e. V. (VGöD), www.vgoed.de

Fachsektion Hydrogeologie / Deutsche
Geologische Gesellschaft – Geologische
Vereinigung e. V., www.fh-dggv.de/

Geowissenschaftliches studentisches
Erfahrungs- und Interessennetzwerk
GeStEIN e. V., www.gestein.org

Verband Bergbau, Geologie und
Umwelt e. V., www.vbgu.de



MEINE LEIDENSCHAFT.
MEIN BERUF.
MEIN VERBAND.

www.geoberuf.de



BERUFSVERBAND DEUTSCHER
GEOWISSENSCHAFTLER e. V.

DAS DEUTSCHE
GEO-MENTORING-PROGRAMM
GEMEINSAM ZUM ERFOLG

WICHTIG ZU WISSEN

- Jedes Jahr starten zwei Staffeln.
- Die Bewerbung für die Teilnahme muss schriftlich erfolgen.
- Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt.
- Die Staffeln starten mit einem Einführungsworkshop für die Mentees.
- Es entfällt eine Teilnahmegebühr, die jedoch erst nach Vermittlung an einen Mentor oder eine Mentorin fällig wird.
- Voraussetzung für die Teilnahme ist die Mitgliedschaft im BDG oder einem der kooperierenden Verbände.

Nähere Informationen zum Mentoring-Programm, der nächsten Staffel sowie Bewerbungsunterlagen finden Sie auf unserer Website unter www.geoberuf.de.

MEINE LEIDENSCHAFT. MEIN BERUF. MEIN VERBAND.



MEINE LEIDENSCHAFT.
MEIN BERUF.
MEIN VERBAND.

www.geoberuf.de

MIT NETWORKING ZUM ERFOLG

Bei der Suche nach dem eigenen Platz auf dem Arbeitsmarkt fühlen sich viele junge Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler allein gelassen – Kontakte fehlen, Insiderwissen und Praxiserfahrungen sind nur teilweise vorhanden. Kommilitonen und Freunde, die oft in der selben Situation stecken, können hier nur bedingt weiterhelfen.

Über das seit 2003 angebotene Mentoring-Programm fördert der Berufsverband Deutscher Geowissenschaftler (BDG) e.V. erfolgreich den Geo-Nachwuchs, indem er ihm berufserfahrene Expertinnen und Experten (Mentorinnen und Mentoren) zur Seite stellt. Diese beraten und unterstützen Geowissenschaftlerinnen und Geowissenschaftler (Mentees) im Studium, beim Übergang in den Beruf, in der Promotionsphase oder bei der Neuorientierung im Berufsfeld Geowissenschaften.

Die Umsetzung erfolgt durch die zielgerichtete Kooperation von Mentorin oder Mentor und Mentee, bei der über 12 Monate hinweg regelmäßig Gespräche geführt werden. Dabei sind Offenheit, die vertrauliche Behandlung von Informationen, Zuverlässigkeit und die aktive Rolle des Mentees wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Mentorin bzw. Mentor und Mentee.

Im Vordergrund der Kooperation stehen die Vermittlung von informellem Wissen und die Weitergabe von Erfahrungen.

ZIELE DES MENTORING-PROGRAMMS

Beratung

- Beratung und Unterstützung in konkreten Situationen, bei aktuellen Fragen und Problemen

Strategien

- Karriereplanung und Besprechung möglicher Hindernisse
- Gemeinsame Erarbeitung von beruflichen Strategien

Netzwerke

- Einführung in Netzwerke und Vermitteln von Kontakten

Erfahrungen

- Wiedergabe der eigenen Erfahrungen des Mentors/der Mentorin
- Einführung in informelles Wissen über eine Organisation oder Abläufe im Berufsleben, die nicht in Lehrbüchern nachzulesen sind.
- Ggf. Teilnahme am beruflichen Alltag des Mentors/der Mentorin



MENTORINNEN UND MENTOREN

Als Mentorinnen und Mentoren konnte der BDG gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern in den letzten Jahren Entscheidungsträger aus Wissenschaft, Behörden und Unternehmen gewinnen, die die große Vielfalt der Geobereiche abbilden.

Allen gemeinsam ist ihr großes Engagement, Kolleginnen und Kollegen beim Berufseinstieg zu unterstützen und eigene Erfahrungen weiterzugeben.

Dazu kommen noch Freude am Umgang mit jungen Menschen und Spaß am Networking. Viele unserer Mentorinnen und Mentoren profitieren durch frische Ideen und Impulse ihrer Mentees während und nach der Kooperation sowie der Reflexion ihres eigenen Werdegangs.